

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 35/36 (1900)  
**Heft:** 8

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bau des Viaduktes werden 5000 t Stahl nötig werden. Die genannte Gesellschaft hat 3 1/2 Millionen Fr. für die Ausführung verlangt und mit

auf das wir noch ausführlicher zurückkommen, kann nebst Situationsplan von der Direktion der eidg. Bauten in Bern bezogen werden.

**Wettbewerb für eine städtische Kunstschule und eine Knaben-Primarschule in Genf.**

III. Preis. Entwurf von *Henri Juvet*, Architekt in Genf.

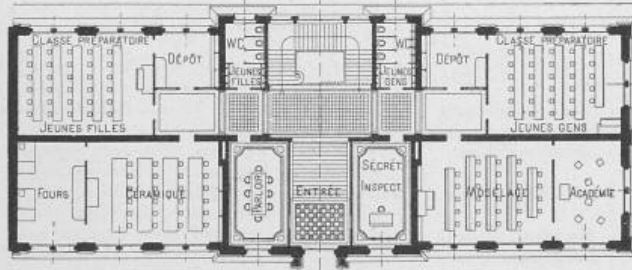


Hauptfassade der Kunstschule. 1 : 300.

diesem Angebot alle englischen Firmen aus dem Felde geschlagen.

**Errichtung einer Eisenbahnbeamten-Schule am kantonalen Technikum in Winterthur.** Eine Bewilligung des für diese Schule verlangten Kredites durch den Zürcher Kantonsrat ist, wie wir berichtend nachtragen, noch nicht erfolgt. Der vom 15. Februar datierte bezügliche Antrag des Regierungsrates wurde in der Sitzung des Kantonsrates vom 19. Februar an die Staatsprüfungskommission zur Vorberatung überwiesen.

Die Frage der Verleihung des Dokortitels durch das eidg. Polytechnikum hat den eidg. Schulrat in seiner letzten Sitzung beschäftigt. Er beschloss, über die Angelegenheit vorläufig ein Gutachten der Abteilungsvorstände event, der Gesamtkonferenz der Lehrerschaft einzuholen.



Erdgeschoss-Grundriss der Kunstschule. 1 : 300.

**Bau eines Gemeindehauses mit Turnhalle in Menziken.** Mit Bezug auf die über diesen Wettbewerb in letzter Nummer gemachten Bemerkungen schreibt uns die Baukommission für Gemeindehaus und Turnhalle Menziken, dass das Programm den in Aussicht genommenen Preisrichtern binnen kurzem zur event. Ergänzung und Genehmigung unterbreitet wird. Die Pläne werden im Masstab von 1 : 100 gewünscht. Die Bewerber sollen baldmöglichst genauere Mitteilung erhalten.

**Sanatorium Wehrwald bei Todtmoos (Bad. Schwarzwald).** In einem engeren Wettbewerb für bezügliche Entwürfe erhielt den I. Preis (1500 Fr.) Arch. *J. Gros* in Zürich, den II. Preis (1000 Fr.) Arch. *Walther & Bauer* in Freiburg i. B., den III. Preis Arch. *Jung & Bridler* in Winterthur.

Dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes wurde die Ausarbeitung der definitiven Pläne und die Bauleitung übertragen.

Redaktion: A. WALDNER  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

**Konkurrenzen**

**Verwaltungsgebäude der eidg. Alkoholverwaltung in Bern.** Zur Erlangung von Entwürfen für obgenannten Bau eröffnet das eidg. Departement des Innern unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb mit Termin bis zum 22. Mai 1900. Dem aus den HH. Arch. *F. Jsoz* in Lausanne, Präsident, Arch. *E. Vogt* in Luzern, Arch. *Ch. Trachsel, Flükiger*, Dir. der eidg. Bauten, *Dr. Milliet*, Dir. der Alkoholverwaltung, sämtlich in Bern, zusammengesetzten Preisgericht steht zur Verteilung an die Verfasser der drei bis vier besten Entwürfe eine Preissumme von insgesamt 5000 Fr. zur Verfügung. Verlangt werden: ein Situationsplan in 1 : 500, Grundrisse von Erdgeschoss, I. und II. Stock, zwei Fassaden, die zum Verständnis erforderlichen Schnitte, alles in 1 : 200, eine Partie der Hauptfassade in 1 : 20, eine perspektivische Ansicht, wobei die nächstliegende Gebäudeecke im Bilde im Masstab 1 : 200 zu halten ist. Das vom Preisgerichte geprüfte und gutgeheissene Programm,

**Vereinsnachrichten.**

**Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.**

**Cirkular des Central-Komitees**  
an die

*Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.*  
*Werte Kollegen!*

Wir gestatten uns, Sie zu der am Sonntag, den 25. März, vormittags 10 Uhr, im Gasthof z. Pfistern in Bern stattfindenden *Delegierten-Versammlung* geziemend einzuladen, mit dem Gesuche, die durch Ihre Sektion in Gemässheit des § 16 unserer Statuten zu wählenden Delegierten recht zahlreich zu entsenden.

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Delegierten-Versammlung vom 23. September 1899.
2. Aufnahme neuer Mitglieder (die Namen und Adressen der zur Aufnahme Empfohlenen sind dem Bureau schriftlich einzureichen).
3. Vertrag mit dem Waadtländischen Ingenieur- und Architekten-Verein. (Siehe die erläuternden Bemerkungen).
4. Motion Vierwaldstätt; Statutenrevision (siehe die erläuternden Bemerkungen).
5. Wahl des Lokalkomitees für die General-Versammlung im Jahre 1901 in Freiburg.
6. Die Doktorfrage.
7. Mitteilungen und Diverses.

Mit Hochachtung und kollegialem Grusse

Zürich, im Februar 1900.

Namens des Central-Komitees  
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,  
Der Präsident: *A. Geiser.*  
Der Aktuar: *W. Ritter.*

NB. Nach der Sitzung findet ein gemeinsames Mittagessen statt.

**Erläuternde Bemerkungen.**

Zu 3: Vertrag mit dem Waadtländischen Ing.- u. Arch.-Verein.

Schon in der letzten Delegierten-Versammlung in Winterthur wurde darauf hingewiesen, dass zwischen dem Central-Komitee und den Organen des Waadtländischen Ing.- und Arch.-Vereins Unterhandlungen im Gange seien zum Zwecke einer grösseren, intensiveren Angliederung jenes Vereines an den Gesamtverband. Die Sektion Waadt unseres Vereines zählt seit längerer Zeit nur etwa 15 Mitglieder; sie entbehrt zudem in letzter Zeit einer förmlichen Organisation.

Es wurde nun der Vorschlag gemacht, das Central-Komitee möchte für das in Lausanne erscheinende «Bulletin technique», das Organ des Waadtländer Vereines, gewisse Garantien, z. B. durch jährliche Leistung einer Subvention, übernehmen, mit Kontrollrecht über den Inhalt bezw. die Haltung der Zeitschrift, wogegen der Verein sich verpflichten würde, mit einer Zahl von etwa 100 Mitgliedern in den Gesamtverband überzutreten.

Die Angelegenheit gelangte in einer Konferenz zur Beratung, die am 10. Dezember v. J. in Lausanne stattfand und an der sich Abordnungen des Central-Komitees und der Sektionen Waadt, Genf, Freiburg und

Neuenburg beteiligten; das beiliegende\*) Protokoll giebt über das Resultat der Besprechung hinlänglich Auskunft.

Gestützt hierauf hat nun das Central-Komitee seine Ansicht in dem beiliegenden\*) Vertrags-Entwurf niedergelegt und beantragt der Delegierten-Versammlung, auf Grund dieser Vorlage auf die Sache einzutreten.

Zu 4: Motion der Sektion Vierwaldstätt.

Die im Zusammenhang mit dieser Motion notwendige Statutenrevision wurde bereits in der letzten Delegierten-Versammlung in Winterthur zur Vorlage gebracht. Es entwickelte sich eine Diskussion über Art. 2, betreffend die Aufnahmebedingungen, aus welcher hervorging, dass die Ansicht über die Bedingungen, die an die Aufnahme eines Kandidaten geknüpft werden sollen, erheblich auseinander gehen. Es wurde gewünscht, dass auf Grund der Diskussion eine veränderte Redaktion dieses Aufnahme-Artikels vorgenommen werde. Gestützt auf die Kenntnisnahme der Statuten einer Anzahl ähnlicher Vereine hat nun das Central-Komitee dem betreffenden Artikel eine andere Fassung zu geben versucht. Wir legen mit dieser Aenderung den Statutenentwurf neuerdings in die Hände der Vereinsmitglieder und ersuchen um eine vorgängige Diskussion der wichtigen Vorlage im Schosse der Sektionen, damit die Anschauungen hierüber in der Delegierten-Versammlung in hinreichender Art zur Geltung gebracht werden können.

Zu 5: Zur Doktorfrage nehmen wir lediglich Stellung, um die im Zuge liegende Angelegenheit, die an einer Anzahl technischer Hochschulen Deutschlands bereits ihre Erledigung gefunden hat, in einer ganz allgemeinen Art und Weise zur Sprache und Erörterung zu bringen.

Das Central-Komitee.

\*) Dem an die Sektionen versandten Cirkular beiliegend.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Adressverzeichnis 1900.

Da das diesjährige XXXI. Adressverzeichnis womöglich Anfangs Juni herausgegeben werden soll, bitten wir die Mitglieder dringend,

#### Adressänderungen

Korrekturen und Textänderungen bis Mitte April an den Unterzeichneten einsenden zu wollen. Für später eingehende kann keine Verpflichtung mehr übernommen werden.

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
25. Februar	O. Hagmann, Gemeindeschreiber	Gretzenbach (Solothurn)	Fortsetzung der bestehenden Wasserleitung mit Hochdruck durch gusseiserne Röhren von 850 m Länge. Erstellung der erforderl. Hausleitungen und Hydranten u. s. w. Erstellung eines zweiten Reservoirs von 75 m <sup>3</sup> Inhalt in der Gemeinde Gretzenbach.
25. »	Hch. Saxer, Präsident	Nussbaumen (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Nussbaumen.
25. »	Emil Wüst Präsident der Baukommission.	Seebach (Zürich)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Maler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten für die Erstellung eines gedeckten Schützenhauses in Seebach.
26. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer 105	Zimmer-, Dachdecker- (Ziegel und Holzcement) und Spenglerarbeiten zum Hengstendepot in Avenches.
28. »	Christian Gerber, Schulkommissionspräsident	Reckiwy (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den projektierten Schulhausbau in Reckiwy.
28. »	Stadtbauamt	Solothurn	Mobiliar für die antiquarische Sammlung, sowie für die Kupferstich- und Handzeichnungssäle; Anstrich der Glaserarbeiten, etwa 800 m <sup>2</sup> , zum Saalbau in Solothurn.
28. »	Th. Möbus	Markdorf (Baden)	Erd-, Betonierungs- und Mauerarbeiten zum Bahnbau Ueberlingen-Friedrichshafen.
28. »	Bureau des Bauinspektors	Langenthal (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Holzcement-, Bedachungs-, Spengler-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten für einen Remisenanbau an das Schlachthaus; neue Treppe und Mauer zum Primarschulhaus-Stöcklein; Anstreicher- und Spenglerarbeiten am Sekundarschulgebäude, zwei eichene Riemenböden für das Primar- und Sekundarschulhaus der Gemeinde Langenthal.
28. »	H. Moser-Specht, Baureferent	Schaffhausen	Erd-, Maurer-, Zimmermanns- und Schlosserarbeiten für die projektierte Badeanstalt in Neuhausen.
1. März	J. Gamper, Ortsvorsteher	Neuhausen (Thurgau)	Vermessung des Ortsbannes Huben (526 ha).
1. »	Arnold Sängler, Präs. der Schlachthauskomm.	Langnau (Bern)	Maurer-, Cement-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zur Schlachthofanlage in Langnau.
1. »	Gemeindekanzlei	Straubenzell (St. Gall.)	Erstellung eines Cementweihers im Dorfe Bruggen.
1. »	Jost Walker	Udligenswil (Luzern)	Lieferung von Cementröhren und Ausführungsarbeiten (Erdaushub, Legen der Röhren, Eindecken u. s. w.) für Verlegung und Korrektonierung des Dorfbaches in Udligenswil.
2. »	Ad. Brunner, Architekt	Zürich, Akazienstr. 8	Niederdruck-Wasserheizung und Eisenlieferung für den Neubau der Zürcher-Kantonalbank an der Bahnhofstrasse in Zürich.
3. »	Bureau des Kantonsbaumeisters	Luzern, Regierungsgebäude	Maurer-, Zimmer-, Steinbauer- (Granit und Dierikoner), Dachdecker-, Schlosser- und Spenglerarbeiten, sowie Eisenbalken für die Gebäude der neuen Krankenanstalt in Luzern.
5. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstrasse 40	Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten (Veranden, Balkone, Gitter) für das alkohol-freie Volks- und Kurhaus auf dem Zürichberg.
6. »	H. Greter, Gemeindevorstand	Ebikon (Luzern)	Malerarbeit (äusserer Anstrich) am Schulhaus in Ebikon.
10. »	Gemeinderat	Böttstein (Aargau)	Lieferung einer neuen Bestuhlung (20 Stück zweiplätzig) und Erstellung eines neuen Fussbodens in der Schule in Böttstein.